

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101 (1983)
Heft: 49

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Baudirektion der Stadt Bern	Altersheim Steigerhubel in Bern, PW	Fachleute, Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1982 in der Einwohnergemeinde Bern haben	9. Dez. 83 (15. Juli 83)	27/28/1983 S. 751
Commune d'Ayent VS	Ecole, salle polyvalente, chapelle et abris P.A., PW	Architectes ayant leur domicile professionnel en Valais depuis une date antérieure au 1er janvier 1983, ainsi que tous les architectes originaires du Valais et domiciliés en Suisse	12 déc. 83 (8 juillet 83)	27/28/1983 S. 751
Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	Erweiterung des Hauptsitzes in Appenzell, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 im Kanton Appenzell-Innerrhoden niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	13. Jan. 84 (ab 22. Aug. 83)	32/1983 S. 804
Einwohnergemeinde Binningen BL	Ortskern «West», Binningen, IW	Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	23. Jan. 84 (8.-22. Aug. 83)	30/31/1983 S. 788
Baudirektion des Kantons Zug	Wohnüberbauung Eichholz in Steinhausen ZG, PW	Architekten, die im Kanton Zug heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1. Januar hier ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	27. Jan. 84 (28. Okt. 83)	24/1983 S. 673
Altersheimbezirk Niederbipp	Altersheim Niederbipp, PW	Fachleute, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden Attiswil, Farnern, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Walliswil/Bipp, Walliswil/Wangen, Wangen a.A., Wangenried, Wiedlisbach und Wolfisberg haben	27. Jan. 84 (1. Okt. 83)	39/1983 S. 932
Baudirektion der Stadt Luzern	Neue Gewerbeschulanlage in Luzern, PW	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 in der Stadt Luzern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	20. Feb. 84 (18. Nov. 83)	45/1983 S. 1070
Einwohnergemeinde Baden, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Schul- und Zentrumsanlage «Höchi» in Baden-Dättwil, PW	Architekten, welche im Bezirk Baden heimatberechtigt sind oder hier seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. März 84 (23. Dez. 83)	46/1983 S. 1103
Industrielle Betriebe der Stadt Zürich	Künstlerische Gestaltung der unterirdischen Stationen der Tramlinie Zürich-Schwamendingen, Ideenwettbewerb	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. Januar 1982 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Künstler mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	2. April 84	47/1983 S. 1159
Stadt Olten	Überbauung Schützenmatte, Olten, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Planungsregion der Bezirke Olten-Gösgen-Gäu heimatberechtigt sind	2. April 84 (ab 10. Okt. 83)	40/1983 S. 963
Municipalité de la Commune de Campione IT	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus	6 avril 84 (4 nov. 83)	33/34/1983 S. 821
Conseil communal de Villars-sur-Glâne FR	Concept d'aménagement et d'urbanisme du secteur de Cormanon-Est, Villars-sur-Glâne FR	Tous les aménagistes, urbanistes et architectes citoyens suisses ou domiciliés en Suisse depuis le 1er janvier 1983	9 avril 84 (30 nov. 83)	45/1983 p. 1070

Neu in der Tabelle

Kaufmännischer Verein St. Gallen	Künstlerische Arbeiten für den Neubau der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins, St. Gallen	Künstler, die in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden seit mindestens dem 1. Januar 1983 niedergelassen oder heimatberechtigt sind	31. Jan. 84	49/1983 S. 1192
Unesco in Zusammenarbeit mit der UIA	Wettbewerb für junge Architekten; Thema: «Das Wohnen von Morgen»	Teilnahmeberechtigt sind Architekturstudenten und Architekten, die am 1. Januar 1984 das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben	15. März 84	folgt
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter	Auszeichnung behindertengerechter Bauten	Teilnahmeberechtigt sind Bauherren, Architekten und Ingenieure; es können nur Bauten beurteilt werden, die bereits in Betrieb stehen	29. Feb. 84	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Département des travaux publics du Canton du Valais	Ecole supérieure de commerce de Sierre VS	Grande salle de l'Hôtel de ville de Sierre, du 28 novembre au 7 décembre 1983, 17 à 20 heures	23/1983 p. 653	46/1983 S. 1103
---	---	---	-------------------	--------------------

Baudirektion des Kantons Zug	Kantonales Verwaltungszentrum Gerichtsgebäude, PW	Kantonsschule Zug, Mensa, 2. bis 12. Dezember, täglich von 16 bis 20 Uhr	3/1983 S. 30	47/1983 S. 1160
Baudepartement des Kantons Schwyz	Turnanlagen, Dreifachturnhalle für die Kantonale Berufsschule Goldau SZ und die Gemeindeschule Arth SZ, PW	Kantonsschule Kollegium Schwyz, Gewölberaum Untergeschoss, Eingang Verwaltung, bis 3. Dezember, täglich von 14 bis 17 Uhr	18/1983 S. 504	49/1983 S. 1192
Baudepartement des Kantons Schwyz	Turnanlagen, Dreifachturnhalle für die Kantonsschule Pfäffikon und die Kantonale Berufsschule Pfäffikon, PW	Eingangshalle der Kantonsschule Pfäffikon, bis 3. Dezember, täglich von 14 bis 17 Uhr	18/1983 S. 504	49/1983 S. 1192
Baudepartement des Kantons Schwyz	Turnanlagen, Dreifachturnhalle für die Kantonsschule Kollegium Schwyz und die KV-Schule Schwyz, PW	Kollegium Schwyz, Gewölberaum Untergeschoss, Eingang Verwaltung, bis 3. Dezember, täglich von 14 bis 17 Uhr	18/1983 S. 504	49/1983 S. 1192
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Radverkehr Schwarzwaldbücke, Ideenwettbewerb für Ingenieure	Amt für Kantons- und Stadtplanung Kanton Basel-Stadt, Rittergasse 4, Basel, bis Ende Dezember, täglich geöffnet zu den Bürozeiten		folgt
Gemeinde Zollikon ZH	Gemeindesaal im Chirchhof, Zollikon ZH	Schutzraum Dorfzentrum Zollikon, (Eingang neben Parkgarage Rotfluhstrasse), 2. bis 13. Dezember, täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 21 Uhr, sonntags nur von 10 bis 12 Uhr	14/1983 S. 403	49/1983 S. 1192
Comune di Viganello TI	Casa per anziani, PW	Palazzo scolastico centrale in Viganello TI, bis 14. Dezember, Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr	29/1983 S. 772	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Neues Ortungsgerät für unterirdisch verlegte Kabel und Rohre

Das Gerät ist sicher und einfach zu handhaben. Mit ihm können unterirdisch verlegte Kabel und Rohre nicht nur geortet, sondern mit dessen Hilfe auch eine *Kabelaulesung* und *Tiefenmessung* durchgeführt werden.

Das Gerät mit seinem 300-kHz-Sender-Suchton erfordert vom Anwender keine besonderen Vorkenntnisse. Der leichte Empfänger ist mit einer Einhandbedienung ausgerüstet. Besondere Merkmale sind neben dem leicht abzulesenden Anzeigensystem die einfache Regelung der Empfindlichkeit und die Tatsache, dass die Batterien

für Sender und Empfänger bei Nichtgebrauch nicht verbraucht werden können. Dafür sorgt ein sinnvoll angebrachter Schalter, der dann betätigt wird, wenn der Empfänger in den kofferartig ausgebildeten Sender zurückgestellt wird.

Das Gerät verfügt über zwei Messmethoden: Die Minimummethode wendet man an, um die genaue Lage eines Kabels oder einer Rohrleitung zu bestimmen, während die Maximummethode für das grobe Orten zum Einsatz kommt.

Lancier, D-4400 Münster



Asbestfreies Bedachungsmaterial

Die Eternit AG befasst sich seit mehreren Jahren intensiv mit der Entwicklung und schrittweisen Einführung von *Faserzement-Produkten* auf Basis *asbestfreier* Werkstoffkombinationen. Nach Blumenkistchen, Unterdachplatten und Fassadenschiefern ist nun seit Mitte September die Produktion des ersten Bedachungsmaterials aufgenommen worden: die kleinformatige «Structa»-Platte.

Die Markteinführung der «Structa»-Dachplatte in asbestfreier Qualität bildet einen weiteren Meilenstein bei der *schrittweisen Asbestsubstitution*. Die neue Dachplatte hat umfangreiche Langzeitprüfungen unter extremsten klimatischen Bedingungen bestanden und ent-

spricht damit den hohen Qualitätsanforderungen, die an Bedachungsmaterialien gestellt werden.

Diese Dachplatte mit ihrer lebendigen, feingliedrigen Dachstruktur eignet sich besonders für *ästhetisch ansprechende Eindeckungen* von Gebäuden. Sie vermag sich gut in eine von traditionellen Bedachungsmaterialien beherrschte bauliche Umgebung einzufügen, weil sie diesen in ihrer optischen Wirkung sehr nahe kommt. Der Heimatschutz steht dem «Structa»-Dach sehr positiv gegenüber. So schreibt der jurassische Architekt *Marcel Faivre*, «dass gerade in der Übergangszone sich die Dachplatte «Structa» als besonders attraktiv gezeigt hat. Im Gegensatz zu

den grossformatigen Wellplatten ist das Material lebhaft und wenig eintönig. Es lässt sich den umliegenden Dächern leicht anpassen, da im Gesamtbild Unterschiede praktisch verschwinden. Die braune Farbe harmonisiert vorzüglich mit den subtilen Farben der umgebenden Dachlandschaft».

Die «Structa»-Elemente werden im *Format 620/920 mm* geliefert, und zwar in den *Farbvarianten* Braun, Schwarz und Altrot. Die effektive *Nutzfläche* einer Platte beträgt 0,436 m², so dass man für die Überdeckung eines Quadratmeters im Schnitt lediglich 2,3 Elemente benötigt. Die Platten sind durch *Ecken-*

schnitt vorkonfektioniert, was die Bearbeitung auf der Baustelle erleichtert. Die Befestigung erfolgt in der Regel auf der über dem Unterdach liegenden Latung und Konterlattung mit je zwei Schieferhaken im ersten und vierten Wellental. An Traufe, Ort und First sowie über unverschalteten Vordächern werden die Elemente mit Holzschrauben befestigt. Die Überdeckung der Dachplatten beträgt jeweils 12 cm. Für die Ausbildung von Traufe, First, Ort und Grat stehen spezielle Formstücke zur Verfügung, welche zu einer raschen und einfachen Montage beitragen.

Eternit AG, Niederurnen